



An die Kolleginnen und Kollegen
in den Medien

Berlin, 8. März 2010
päk 5-2010

Berlins Ärzte: Frauenanteil bei 50 Prozent

**Im Fächervergleich der berufstätigen Ärzte liegt Gynäkologie vorn.
Zahl der weiblichen Oberärzte in Berlin um 2 Prozentpunkte gestiegen.**

Die Hälfte der Berliner Ärzte sind Frauen. Das zeigt die neueste Mitgliederstatistik der Ärztekammer Berlin, die aus Anlass des Internationalen Frauentages in Bezug auf dieses Thema genauer analysiert wurde.

Spitzenreiter und Schlusslichter unter den Fachgebieten

Ein Blick auf eine Auswahl von Fachgebieten (Tabelle auf S. 2) zeigt jedoch, dass das Gleichziehen der Frauen beileibe noch nicht in allen Fächern erreicht ist. Zudem verändert sich der Frauenanteil in sehr unterschiedlichem Maße. Schlusslicht ist nach wie vor die Chirurgie mit einem Frauenanteil von gerade einmal 21 %. Auf der anderen Seite der Skala liegen die Kinder- und Jugendmedizin mit einem Frauenanteil von 64 %, die Allgemeinmedizin und die Augenheilkunde mit jeweils rund 60 % sowie die Gynäkologie mit 58 % (unter den Berufstätigen sind es hier sogar 67 %. Damit liegt das Fach vorn). Bei den Gynäkologen und Pharmakologen stieg der Frauenanteil unter den berufstätigen Ärzten im Vergleich zu 2009 am stärksten; in beiden Disziplinen um 3 Prozentpunkte.

Frauenanteil in Führungspositionen der Kliniken und unter den Niedergelassenen

So gut die Frauen im Arztberuf bereits vertreten sind, ist ihr Anteil in den höheren Hierarchieebenen der Kliniken nach wie vor vergleichsweise niedrig. Von den in der Statistik der Kammer registrierten 476 Chefärzten Berlins sind gerade einmal 62 weiblich (13 %). Bei den 1.259 Oberärzten der Stadt liegt der Frauenanteil mit 336 immerhin bei 27 %. Hier ist im Vergleich zu 2009 ein Anstieg um 2 Prozentpunkte zu verbuchen. Und in der übersichtlichen Top-Führungsebene der Ärztlichen Direktoren arbeiten 22 Männer und 3 Frauen; deren Anteil liegt damit bei 12 %.

Anders sehen die Verhältnisse bei Freiberuflichkeit aus. Von den 7.378 ambulant – meist in eigener Praxis – tätigen Ärzten Berlins sind 3.770 und damit 50 % weiblich.

Frauenanteil bei Berlins Ärzten in 15 ausgewählten Fächern

Fachgebiete	Gesamt	Frauen	in %	berufstätig	Frauen	in %	+/- in Pp.*
Alle	27.204	13.695	50 %	18.000	8.697	48 %	0
Allgemeinmedizin	2.449	1.468	60 %	1.619	957	59 %	0
Anästhesiologie	1.303	662	51 %	965	452	47 %	- 1 .
Augenheilkunde	566	346	61 %	379	220	58 %	- 1 .
Chirurgie	2.115	451	21 %	1.557	320	21 %	+ 1
Gynäkologie	1.248	730	58 %	851	568	67 %	+ 3
HNO	530	231	43 %	342	162	47 %	+ 1
Dermatologie	472	273	58 %	321	176	55 %	+ 1
Innere Medizin	3781	1.592	42 %	2.541	986	39 %	- 4
Kinder- u. Jugendm.	1.166	748	64 %	720	433	60 %	0
Nervenheilkunde	648	308	48 %	336	154	46 %	- 1
Neurologie	259	107	41 %	231	87	38 %	0
Pathologie	193	72	37 %	120	48	40 %	+ 1
Pharmakologie	92	25	27 %	49	18	37 %	+ 3
Psychiatrie u. Psychotherapie	592	296	50%	511	251	49 %	- 2
Radiologie	698	276	40 %	454	183	40 %	+ 1

Quelle: Ärztekammer Berlin, Stichtag 31.12.2009

* P.p. = Prozentpunkte

Weitere Gebietsbezeichnungen unter: http://www.aerztekammer-berlin.de/40presse/30_Statistik_index/index.htm

Frauenanteil in den Gremien der Ärztekammer Berlin

Angesichts solcher Zahlen nimmt sich der Frauenanteil in den ehrenamtlich arbeitenden Gremien der Ärztekammer Berlin sehr niedrig aus; er liegt derzeit bei insgesamt 24 %. Von den insgesamt 431 ehrenamtlichen Gremienpositionen der Kammer sind insgesamt 105 (24%) mit Frauen besetzt. In den beiden Spitzengremien „Vorstand“ und „Delegiertenversammlung“ sieht der Frauenanteil ähnlich aus. Von 11 Vorstandsmitgliedern sind 3 weiblich (27 %). Und in der 46-köpfigen Delegiertenversammlung, dem Parlament der Ärztekammer Berlin, sitzen 11 Frauen (23 %).

Für weitere Informationen und Rückfragen:

ÄRZTEKAMMER BERLIN

Pressestelle

Sybille Golkowski, Stellvertretende Pressesprecherin

Tel. 40 80 6-4102

Sascha Rudat, Pressesprecher

Tel. 40 80 6-4100